

THODEN VAN VELZEN, S. K., Lichtstralen over de graven onzer geliefden, opgevangen uit het Evangelie. Een huisboek voor Christelijke Gezinnen. gr. 8. 2 fl. 10 c.  
 TIELE, C. P., Het Evangelie van Johannes, beschouwd als bron voor het leven van Jezus. gr. 8. 2 fl. 90 c.  
 TIJDSCHRIFT voor Telegrafie in haren geheelen omvang en aanverwante wetenschappen. Onder redactie van J. R. E. Nievergeld. 1. afl. p. jaarg. 3 fl. 60 c.

UIT de Havana. Ondervindingen en opmerkingen over het fabriceren der echte Sigaren, met mededeelingen over Tabaksverbouw en Handel. post 8. 60 c.  
 WINKLER, A. Th., Aanteekeningen uit het gebied der therapie en geneesmiddelleer. 1. afl. gr. 8. Per compl. in 5 aflev. 3 fl.  
 ZELLER, C. H., Beknopte zielkunde, op de Heilige Schrift en de ervaring gegrond. Uit het Hoogd. post 8. 90 c.

## U n z e i g e b l a t t.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petit-Zeile oder deren Raum mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### [16063.] Präklusiv-Bescheid.

In Sachen des Debitwesens des Buchhändlers **Labuske** hieselbst betreffend, werden diejenigen, welche ihre Ansprüche an das Vermögen des Gemeinschuldners behuf ihrer Befriedigung in dem dazu durch Edictalladung vom 12. October d. J. auf den 1. dieses Monats angesetzten Termine und bis jetzt nicht angemeldet haben, nachdem inzwischen der förmliche Concursproceß gegen den Gemeinschuldner erkannt worden, angedrohtermaßen von der Concursmasse hiermit präcludirt.

Auch dient den Gläubigern zur Nachricht, daß das weitere Verfahren über die einfachen chirographarischen Forderungen wegen voraussetzlicher Ungenügsamkeit der Masse bis auf Weiteres eingestellt ist.

Hameln, den 6. Decbr. 1855.

Königliches Amtsgericht Abtheilung I.  
**F. Kern.**

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[16064.] Meine geehrten Herren Collegen bitte ich, freundlichst zu beachten, daß ich mein bis heute unter der Firma:

**G. M. Meyer jun. (Henry Fitolf)**  
 geführtes Verlags-Geschäft von Neujahr 1856 an unter der Firma:

**Henry Fitolf's Verlag**  
 führen werde, und bitte ich, dasselbe von **Henry Fitolf's** Sortiment streng getrennt halten zu wollen.

Braunschweig, den 12. December. 1855.  
**Henry Fitolf.**

#### [16065.] Commissions-Wechsel.

In Folge eingetretener Verhältnisse sehen wir uns veranlaßt, unsere Commissionen, welche seither Herr **H. Hübner** in Leipzig zu unserer vollen Zufriedenheit besorgte, von heute ab Herrn **Fr. Volckmar** zu übertragen. Wir bitten, hiervon gefl. Notiz zu nehmen.

Graz, 7. Decbr. 1855.

Administration der Iris.  
**Ed. Ludwig's** Buchhandlg.  
 Zweiundzwanzigster Jahrgang.

#### [16066.] Commissions-Wechsel.

Hierdurch benachrichtige ich Sie ergebenst, daß ich dem Herrn **Herrmann Luppe** in Leipzig meine Commissionen für dort übertragen habe, an welchen fortan alle Paquete, Bestellungen, Zuschriften und Zahlungen für mich abzugeben sind. — Nur freundschaftliche Beziehungen zu Herrn **Luppe**, der mehrere Jahre mein treuer und umsichtiger Geschäftsführer war, sowie Familienrückichten sind der Grund zu dieser Commissionsänderung, und ich fühle mich noch verpflichtet, der löbl. **Rein'schen** Buchhandlung, welche seit länger als 28 Jahren meine Commissionen mit großer Pünktlichkeit besorgte, hiermit meinen Dank auch öffentlich auszusprechen.

Eisleben, 15. December 1855.

**Georg Reichardt.**

#### [16067.] Compagnon-Gesuch.

Ein in einer großen Stadt Deutschlands bestehendes gutes Verlagsgeschäft, verbunden mit einer gut eingerichteten lithogr. Anstalt, sucht einen soliden Theilnehmer, der ca. 12—16,000 Gulden einzuschließen im Stande ist. Franco-Offerten sub D. 30. befördert d. Red. d. Bl.

#### [16068.] Geschäfts-Verkauf.

In einer der größten Städte in Sachsen steht eine schon lange bestehende, solide Sortiments- und Verlagsbuchhandlung, welche sich eines guten Rufs erfreut, gegen baare Zahlung zum Verkauf. Reelle Käufer, welche sofort über 1- bis 5000 fl. disponiren können, wollen ihre Briefe franco, unter der Chiffre **F. S.** couvertirt an die Redaction des Börsenblatts senden, welche sie weiter befördern wird.

### Fertige Bücher u. s. w.

[16069.] Stuttgart. Wir offeriren gegen baar:

**Wic. Fenau's**  
 neuere Gedichte,  
 elegante Taschen-Ausgabe in prachtvollem Einbande mit Goldschnitt in neuen Exempl., zu nur **22½ Sgr.** oder **1 fl. 20 kr.**

Ueber die Festzeit kann auch das kleinste Sortiments-Geschäft Duzende von Ex. absetzen. — Der frühere Ladenpreis der beschriebenen Ausgabe betrug 1 fl. 22½ Sgr. ord.

**Hallberger'sche** Verlagsbdlg.

[16070.] Bei der herannahenden Festzeit erlaube ich mir, Sie noch auf folgende, in meinem Verlage erschienene Jugendschrift aufmerksam zu machen:

### Der standhafte Gabriel.

Eine Erzählung für Knaben

von  
**Mary Howitt.**

Aus dem Englischen

von  
**J. Wallburg.**

Mit Titelpupfer und einem Plane.

Eleg. cart. 25 Sgr., 17 Sgr. netto, baar mit 40% u. 9/8.

Jeder Knabe wird diese Erzählung mit dem größten Interesse und Nutzen lesen, da sie alle edlen Anlagen seines Geistes, Muth, Entschlossenheit, Selbstständigkeit, Rechtsgefühl und Sinn für Freundschaft anzufeuern geeignet ist.

Ich bitte zu verlangen.

Berlin, November 1855.

**Franz Duncker.**

(B. Besser's Verlagsbdlg.)  
 vide Wahlzettell.

### [16071.] Von der 4., verbesserten und vermehrten Auflage des praktischen Deconomie-Verwalters

von  
**G. C. Pasig**

sind jetzt auch gebundene Exemplare vorrätzig. Wir berechnen den Einband in grüner englischer Leinwand mit geschmackvollem Rücken zu 8 Sgr. netto, können aber nur feste Bestellungen expediren.

Leipzig, den 9. December 1855.

**Reichenbach'sche** Buchhandlung.

[16072.] Der Pränumerations-Preis von von 1 fl. 2 Sgr. (netto 24½ Sgr., baar 23 Sgr.) vom

### Forst- und Jagdkalender für Preußen 1856

hört mit dem 31. December auf, und ich kann vom 1. Januar 1856 ab Exemplare nur noch zum Ladenpreise von 1 fl. (baar 1 fl.) liefern, was ich hiermit ergebenst in Erinnerung bringe.

Berlin, den 6. Decbr. 1855.

**Julius Springer.**  
 331